



Aktuelle Serie

Diese fünfteilige Serie geht vertieft der Frage nach: Wie können unsere Beziehungen, Ehen und Familien stärker werden? Wenn Gott den Menschen geschaffen hat, dann muss er sich rund um das Thema Beziehung auch bestens auskennen. Wir werden speziell die Aspekte der Männlichkeit, Verschiedenartigkeit von Frau und Mann, Sexualität und Intimität, Familienvision, Vertrauen und noch einiges mehr in den Fokus nehmen.

03.06.2018 **Durch die Augen des Mannes**

10.06.2018 Was kann ich für dich tun?

17.06.2018 Das Geheimnis einer Frau

24.06.2018 Prinzipien für eine erfolgreiche Intimität

01.07.2018 Fahne und Waffen einer Ehe

Small Group Abend

Fun

Versucht euch mal in folgende Situationen zu versetzen. Alle Ladies: Was denkt ihr wie der klassische Mann reagiert? Alle Männer: Kommt euch das bekannt vor und was ist eure Reaktion?

- Die Schwester fragt den Bruder: "Soll ich das schwarze oder dunkelblaue Kleid anziehen?"
- Sie zu ihm: "Schatz, wie findest Du meine neue Frisur?"
- Beim Kauf eines neuen Velos: Der Mann führt diverse hochwertige Velos vor, die Frau ist nicht überzeugt davon. Bis sie im hintersten Ecken des Shops den rosaroten Dreigänger sieht.
- Sie zu ihm: "Schatz, lass uns rausgehen, eine Runde joggen, es regnet so schön."

- Die Frau: “Zieh unserem Sohn die neuen schwarzen Hosen an.”
- Die Freundin erzählt auf dem Spaziergang von ihrem Tag, wobei ein Bugatti Chiron vorbeifährt... Was der Freund wohl noch vom Gespräch weiss?
- Die Frau erklärt: “Für den nächsten Monat gibt es kein Bier mehr, der Kühlschrank ist zu klein.”

Message Rückblick

→ Schlüsselverse aus der Bibel: Buch 2. Samuel 11,1-6

1. Männer sind eher visuell - Frauen eher emotionell

Dass Frauen und Männer (meistens) ein wenig anders ticken, ist allgemein bekannt. Was genau die Unterschiede sind und welche Eigenschaften eher weiblich und welche eher männlich sind, darüber könnte man Bücher füllen. Tatsächlich ist auch, dass es nie alle gleich sehen werden. Ein Punkt nehmen wir an dieser Stelle aber heraus: Männer sind eher visueller Natur, Frauen sind eher auf der emotionalen Seite. Bei den Männern bewirkt dies, dass sie durch sexuelle Reize von Bildeinflüssen immer im Minenfeld stehen. Schon König David konnte beim blossen Anblick einer Frau nicht mehr klar denken. Männer sind diesen Reizen besonders dann gefährlich ausgesetzt, wenn sie alleine sind.

2. Interview mit Kusi und Babs

Was ist, wenn der Partner, mit dem man den Bund der Ehe eingeht, einem nicht das bieten kann, was in der Gesellschaft zur Norm geworden ist? Vielmehr geht es doch um die Frage: Was kann ich dem Partner bieten, um ihn in allem zu unterstützen. Ganz entscheidend dabei ist, dass der gemeinsame Nenner unser Schöpfer ist. Sowohl der Mann, als auch die Frau müssen ihre Identität in Gott gegründet haben. Nur so ist es möglich, nicht mit einer Erwartungshaltung in eine Beziehung zu gehen, wo Enttäuschung und Resignation nicht weit entfernt sind.

Idee für deine Gruppendynamik

Kusi und Babs gaben uns einen kleinen, aber sehr berührenden Einblick in ihren Alltag als Ehepaar. Ein Punkt ist uns dabei besonders aufgefallen: Hast du dir schon mal überlegt, dir keine Liste mit Dingen zu machen, die dein Partner erfüllen sollte, aber stattdessen aufgeschrieben, wer du für deinen Partner sein möchtest?

- Singles: Lass deine Gruppe wissen, wer du für deinen zukünftigen Partner sein möchtest. Was kannst/möchtest du dem anderen bieten?
- In Beziehung: Lass deine Gruppe wissen, in welchen Bereichen du ein besserer Partner werden kannst, und wo du Erwartungen abbauen musst.

Austausch & Vertiefung

- Egal ob ihr eine Frauen oder eine Männergruppe seid: Wie geht ihr mit den visuellen Reizen der heutigen Zeit um?
- Dass du Reizen ausgesetzt bist, dafür kannst du nichts. Aber: Wie du darauf reagierst ist entscheidend. Tauscht aus, welche Strategien ihr habt, oder ob es neue Lösungsansätze braucht.
- Wie könnt ihr als Frauen, den Männern bei diesem Thema helfen?
- Was wünscht ihr Männer euch, von euren Frauen?
- Probleme mit Pornografie? Probleme in der Beziehung? Jetzt ist der Moment, um die Karten auf den Tisch zu legen. Für alles, was ans Licht kommt, hat Satan keine Macht mehr.

Next Step & Gebet

- Hast du viele Erwartungen an deinen (zukünftigen) Partner? Wie kannst du deine Identität in Gott stärken?
- Hast du deine Blicke und vor allem deine Gedanken unter Kontrolle? Vielleicht gehst du mit jemandem eine Rechenschaftsbeziehung ein, wo du täglichen Support erhältst.
- Legt all das, was euch zu diesem Thema beschämt hat vor Gott hin. Er tauscht Scham durch Erneuerung aus.
- Ermutigt und stärkt euch gegenseitig im Gebet

Leader Heartbeat

Eine Gruppe führen - Teil 2/7

Wie kannst du aus deiner Small Group ein starkes Team bilden, wo sich jeder als aktiver Teil der Gruppe versteht? Ist es möglich, deiner Gruppe eine eigene Identität zu verleihen und zielgerichtet unterwegs zu sein? Wie gelingt es dir, dich und deine Teilnehmer immer wieder für den Herzschlag der eigenen Kirche zu gewinnen? Kommst du manchmal auch an den Punkt, wo du nicht mehr weisst, wie sich deine Gruppe weiterentwickeln könnte?

Wir liefern dir 7 kurze Inputs, ganz spezifisch für dich als Small Group Leiter, die dich dabei inspirieren sollen, deine Führungsqualitäten einmal mehr zu reflektieren, Neues auszuprobieren, und in Sachen Gruppenleitung Erfahrungen sammeln kannst, die dich ermutigen, weiter dranzubleiben.

Teil 2: Entdecke das Format deiner Small Group

Entscheidend ist, **welche Teilnehmer** du in deiner Gruppe dabei hast, und wie stark du auf jeden Einzelnen mit seinen Fähigkeiten zählen kannst.

Wenn du jemand Neues für deine Gruppe gewinnen könntest, ist dies ein Grund zum Feiern. Du wirst aber auch feststellen, dass sich jeder in der Runde auf das neue Setting einstellen muss. Dies ganz einfach deshalb, weil man zuvor nie sagen kann, wie das Zusammenspiel dieser neu entstandenen Konstellation funktionieren wird. Wie in jeder Gruppe, wird es auch bei diesem Mal so sein, dass sich alle in diesem neuen Gebilde irgendwie arrangieren und unbewusst auch Rollen definiert werden. Da gibt es den wortgetreuen Bibelfanatiker, den Pausenc clown, jener der fast nie ein Wort spricht, und den anderen der immer eine Antwort parat hat, usw. Normalerweise klappt das ja ohne Probleme, weil man sich daran gewöhnt, aber dann und wann führen gewisse Unstimmigkeiten dazu, dass der Flow einer Gruppe nicht mehr vorhanden ist, weil man irgendwie nicht mehr miteinander klar kommt. **Das Zusammenspiel einer Gruppe können wir aktiv zu unseren Gunsten prägen**, sodass wir keine Angst davor haben müssen, immer wieder neuen Leuten ein Zuhause zu geben.

1. Die Rolle des Co-Leiters als entscheidende Schlüsselposition

Egal ob du gerade dabei bist, eine neue Small Group zu starten oder ob deine Gruppe schon länger besteht. Wähle jemanden aus, auf den du dich zu 100% verlassen kannst, und mit dem du anfängst, die Gruppe gemeinsam zu leiten.

- Es sollte eine Person sein, die sich nicht davor scheut, Zeit zu investieren,
- eine Person die dir wohlgesinnt ist,
- und eine Person, welche die Fähigkeit besitzt, Einfluss zu nehmen.
- Besprich mit deinem Co-Leiter eure nächsten Projekte, tausche dich über das Befinden der ganzen Gruppe aus und fordert euch gegenseitig heraus, das Beste aus euren Small Group Zeiten rauszuholen.

Wenn eure Teilnehmer wissen, dass es zwei Leute gibt, die sich extra die Zeit nehmen, sich um das Wohl der Gruppe zu kümmern, nimmt das Verständnis der Priorität für die Gruppe zu. Du wirst merken, dass der Co-Leiter ganz entscheidend wird, wenn es darum geht, als Gruppe neue Projekte anzugehen. Auf einmal bist du nicht mehr der Einzige der etwas lanciert. Deine Stimme in der Gruppe hat sich automatisch verdoppelt!

2. Das Commitment und die Einzigartigkeit von jedem Einzelnen

Bei uns in der Kirche findet jeder ein Zuhause. Aber wie in jeder Familie kann nicht jeder tun und lassen wozu er gerade Lust hat. Wie kannst du als Leiter gewährleisten, dass sich jeder für das Wohl der Gruppe entscheidet, und jeder anfängt, seine Fähigkeiten als ergänzende Kraft einzubringen?

Sieh dir dazu folgende Fähigkeiten von jedem Einzelnen an. Um sie zu erkennen, kannst du während Small Group Treffen und in persönlichen Gesprächen aufmerksam sein. Hab auch den Mut, deinen Teilnehmern mit spezifischen Fragen mal auf den Zahn zu fühlen, um sie besser einschätzen zu können:

- **Stärken:** Welche Fähigkeiten hat eine Person und wie können sie eingesetzt werden, damit die anderen davon profitieren können? Gib deinen Teilnehmern regelmässig ein positives Feedback, wenn sie ihre Stärken in der Gruppe einsetzen. Das ermutigt sie, noch mehr in die Gruppe zu investieren.
- **Herz:** Du brauchst Leute, die sich aus Leidenschaft zur Small Group dazu zählen. Nach einer anfänglichen Schnupperphase lohnt es sich, jeden Teilnehmer zu fragen, ob die Small Group eine hohe Priorität hat.
- **Einstellung:** Du brauchst positive Leute, die anpacken wollen. Chronische Nörgler und Besserwisser waren noch nie beliebt. Wenn du solche Teilnehmer hast, dann zeig ihnen auf, dass sie nicht im Zentrum stehen, und jede Meinung genau gleich viel Wert ist. Zudem: Eine Small Group macht einfach mehr Spass, wenn der Fokus auf positiven Dingen liegt, denn dorthin wird man sich auch entwickeln.
- **Charakter:** Welche Charaktereigenschaften hat jeder Teilnehmer? Ruhig, bestimmt, grosszügig, energisch, ermutigend, usw. Überlege dir, bei welchem Thema, oder bei welchem Programm du welchen Teilnehmer aktiv miteinbeziehst. Du gibst dadurch jedem die Plattform, die eigene Persönlichkeit in der Gruppe aufblühen zu lassen.
- **Erfahrung:** Schau dir das ganze Paket von jedem Einzelnen an. Keine Lebensgeschichte gibt es zweimal. Wenn du dir am Anfang eines Neuzuganges genug Zeit für diese Person nimmst, dann kannst du herausfordernde Momente besser einordnen. Je mehr Hintergrundwissen hast, desto besser kannst du in einer Gruppendiskussion die einzelnen Teilnehmer mit einbeziehen. Jeder hat etwas aus seinem Leben zu teilen.

Ganz praktisch

- Lerne jeden Teilnehmer aus deiner Gruppe genauer kennen.
- Erstelle von jedem ein Profil: Stärken, Einstellung, Wachstumspotential...
- Definiere auf Grund deiner "Nachforschung" einen optimalen Co-Leiter.
- Überlege dir, wie du deine Teilnehmer befähigen kannst, sich einzubringen.
- Lass dich überraschen, wie deine Gruppe ein krasses Team wird!

Tipp: Wenn du gerne den ersten Artikel "Kenne den Zustand deiner Small Group" aus dieser siebenteiligen Serie "Eine Gruppe führen" nachlesen möchtest, findest du diesen bei den Small Group Programmen der Serie "Grande Fiesta".